



ST. FLORIANER
BRUCKNERTAGE

14. - 20. August 2016

DIE
GEBURT
EINER
SYMPHONIE
Bruckners Sechste



PROGRAMM



ERÖFFNUNGSKONZERT • PREISE € 45,- / 35,- / 25,-

Sonntag, 14.8.2016, 20.00 Uhr / Marmorsaal

*Werke von A. Bruckner, R. Wagner, E. Elgar,
G. Gabrieli u. a.*

European Brass Collective

Leitung: Daniel Perpiñán

PONTIFIKALAMT • EINTRITT FREI

Montag, 15.8.2016, 10.00 Uhr / Stiftsbasilika

*J. Haydn: Salve Regina für Quartett, Orgel
und Streicher in g-Moll*

*A. Caldara: Ave maris stella für Sopran,
zwei Violinen und Basso continuo*

F. J. Aumann: Ave Maria für Quartett und Streicher

SolistInnen: Andrea Wögerer, Sopran

Sinja Maschke, Alt · Christian Havel, Tenor

Markus Schulz, Bass · Andreas Etlinger, Orgel

Altomonte Orchester

Leitung: Matthias Giesen

DUOABEND • EINHEITSPREIS € 30,-

Montag, 15.8.2016, 20.00 Uhr / Sala Terrena

L. v. Beethoven: Sonate für Violine und Klavier

C. Franck: Sonate für Violine und Klavier in A-Dur

O. Messiaen: Thème et variations

Rémy Ballot, Violine

Matthias Giesen, Klavier

II. BRUCKNER-ORGELNACHT • € 30,- / 50,- (inkl. Liegestuhl)

Dienstag, 16.8.2016, 20.00 bis 0.45 Uhr

Stiftsbasilika / *Visualisierung · Orgelbar*

Willibald Guggenmos, St. Gallen/CH

Liudmilla Matsyura, Alcalá de Henares/E

Jean-Paul Imbert, Paris/F

Fenja Lukas, Sopran (*Junge Talente Oberösterreich*)

Benjamin Guélat, Zürich/CH und

Sergej Tcherepanov, Lübeck/D

Jürgen Sonnenheil, Cuxhaven/D

ENSEMBLEKONZERT • PREISE € 45,- / 35,- / 25,-

Mittwoch, 17.8.2016, 20.00 Uhr / Marmorsaal

*A. Dvořák: Bagatellen für Streichtrio und
Harmonium, Op. 47*

*A. Bruckner: Symphonie Nr. 6, A-Dur
in einer Transkription für Kammerensemble
(Transkription: Matthias Giesen)*

Thomas Christian, Violine

Altomonte Ensemble

„BRUBECKNER“

BRUCKNER AUF ZWEI KLAVIEREN • EINHEITSPREIS € 30,-

Donnerstag, 18.8.2016, 20.00 Uhr / Sala Terrena

D. Brubeck: Points on Jazz

A. Bruckner: Symphonie Nr. 6, A-Dur für 2 Klaviere

Elias Gillesberger und Klaus Laczika, Klavier

PROGRAMM

SYMPOSION „BRUCKNER-DIMENSIONEN“

EINTRITT FREI

Freitag, 19.8.2016, 14.00 Uhr / Altomonte-Saal

Vorträge und Diskussionen

Benjamin Korstvedt, Clarke University/USA

Benjamin Gunnar Cohrs, Bremen/D

Moderation: Michael Wruss, OÖNachrichten

EINFÜHRUNGSVORTRAG ZUR SYMPHONIE NR. 6

EINTRITT FREI

Freitag, 19.8.2016, 17.00 Uhr / Tafelzimmer

Klaus Laczika

SYMPHONIEKONZERT „DIE SECHSTE“

PREISE € 60,- / 50,- / 35,-

Freitag, 19.8.2016, 20.00 Uhr / Stiftsbasilika

R. Wagner: Vorspiel zu „Lohengrin“

A. Bruckner: Symphonie Nr. 6 in A-Dur

Oberösterreichisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Rémy Ballot

BRASSKONZERT · EINHEITSPREIS € 30,-

Samstag, 20.8.2016, 20.00 Uhr /

Reise durch das Stift

„Anton Bruckner, die Sechste, eine Versuchung“

Vienna Brass Connection

Leitung: Johannes Kafka

LEUCHTEN KANN KLINGEN

DIE ST. FLORIANER BRUCKNERTAGE

Jahr für Jahr erklingen die St. Florianer Brucknertage – im satten Licht des Sommers, inmitten der fruchtbaren Landschaft des Alpenvorlandes. Das kleine, feine Festival hat sich im sommerlichen Klassikreigen vom regionalen Geheimtipp zum international besuchten Ereignis entwickelt.

Nirgendwo sonst lassen sich Bruckner und seine Musik so intensiv erleben wie in St. Florian im Rahmen der Brucknertage. Die Kombination von Bruckner, seiner Musik und „seinem“ Stift ist eine innige Einladung an die BesucherInnen, die Bruckner'sche Welt mit allen Sinnen zu genießen.

Hinter den St. Florianer Brucknertagen steht der gleichnamige Verein, bestehend aus einer Handvoll EnthusiastInnen, die – von Bruckner derart beseelt – es sich zur Aufgabe gemacht haben, den Menschen einen unmittelbaren Zugang zu Bruckners Schaffen zu ermöglichen.



© PHILIPP HORÁK

AUS DER ZEIT GEFALLEN

DAS STIFT ST. FLORIAN

64 Jahre lang haben berühmte Baumeister einst an dem barocken Stift gebaut. Wer heute das massive Tor durchschreitet, begibt sich auf eine beeindruckende Zeitreise in ein über Jahrhunderte nahezu unverändertes Ambiente. Diese Umgebung hat auch Anton Bruckner geprägt, der als Junge in die Obhut der Augustiner Chorherren und der St. Florianer Sängerknaben gekommen war.

Anstelle der engen Wohnung in der Dorfschule Ansfelden rückte die monumentale Architektur des Stifts. Hier hat Anton Bruckner seine Wurzeln erhalten: den Glauben und die Musik. Zeitlebens kehrte er jeden Sommer hierher zurück, um Kraft zu schöpfen und zu komponieren. Nach seinem Tod 1896 wurde Bruckner auf seinen Wunsch hin unter „seiner“ Orgel begraben.

Wer in das Stift kommt, taucht ein in die weiträumigen Klangwelten des großen Organisten und Symphonikers. Es gibt wohl keinen besseren Ort, um die Hektik unserer Zeit und die Ebenen des eigenen Alltags hinter sich zu lassen, als das Stift hoch über dem Ipftal, an einem warmen Spätsommerabend, während der St. Florianer Brucknertage.





DIE FREUDVOLLE ERSCHÜTTERUNG

DIE MUSIK DER ST. FLORIANER BRUCKNERTAGE

Bruckner klingt dort am schönsten, wo er lange Jahre gewirkt hat: in der Basilika des Stiftes St. Florian. Dort hat er seine Orgelkunst erlernt und verfeinert. Die großzügige Architektur des Stiftes hat ihn und seine mehrdimensionale, weitläufige Musik geprägt, vor allem seine späteren, musikhistorisch „revolutionären“ Symphonien. Mit diesen hat Bruckner die Tür zur Musik des 20. Jahrhunderts weit geöffnet.

Die St. Florianer Brucknertage stellen Jahr für Jahr eine Symphonie Bruckners in den Mittelpunkt. Wer sich darauf einlässt, spürt: Bruckners Musik berührt einen im Innersten. In der Festivalwoche werden die BesucherInnen aus den unterschiedlichsten Perspektiven an das jeweilige symphonische Werk herangeführt. Zentrale Stationen auf dieser Reise sind das musikalische Experiment – ganz im Sinne Bruckners – und die Förderung junger, heimischer Künstlerinnen und Künstler.

So mannigfaltig und so intensiv das Programm jedes Jahr ist – im Finale erfolgt das große Aufatmen: Bruckners Werke sind, so sehnsüchtig sie auch klingen, gegen Ende hin immer sehr erbauend. Denn am Ende, und davon war Bruckner selbst zutiefst überzeugt, folgt immer die Erlösung.

*Don't worry ...
... wir bauen auch
für Kultur.*



HABAU GROUP – ein internationaler Komplettanbieter in den Geschäftsbereichen Hochbau, Tiefbau, Fertigteilbau, Pipelinebau und Untertagebau.

A-4320 Perg, Greiner Straße 63
+43 (0) 7262 / 555-0
www.habau.com

Welche Anforderung Sie auch haben:
Wir bauen es. Seit über 100 Jahren.

FESTIVAL VON INTERNATIONALEM STELLENWERT



Anton Bruckner und St. Florian sind unmittelbar miteinander verbunden. Die seit knapp 20 Jahren bestehenden St. Florianer Brucknertage haben diese enge Verbindung verstärkt und eröffnen dem Publikum jährlich eine Woche lang im August neue Dimensionen der musikalischen Welt Anton Bruckners. Auch heuer sind anspruchsvolle Konzerte mit hochkarätigen nationalen und internationalen sowie jungen aufstrebenden Künstlerpersönlichkeiten Garant für nachhaltige Konzerterlebnisse.

„Die Geburt einer Symphonie“ lautet 2016 das Motto der St. Florianer Brucknertage: Die gesamten Brucknertage sind als Hommage an die sechste Symphonie des großen oberösterreichischen Meisters angelegt und lassen ungeahnte Zugänge erwarten.

Als Landeskulturreferent freue ich mich ganz besonders, dass sich dieses Festival zu einem Fixpunkt in der Kulturlandschaft Oberösterreichs von internationaler Bedeutung entwickeln konnte. Mein ganz besonderer Dank gilt den am Gelingen des Festivals Beteiligten und Mitwirkenden, insbesondere Propst Johannes Holzinger sowie den künstlerischen Leitern Matthias Giesen und Klaus Laczika für das Engagement und den unermüdlichen Einsatz.

Genießen Sie die St. Florianer Brucknertage 2016!

Josef Pühringer

DR. JOSEF PÜHRINGER

Landeshauptmann

„Auszeichnungen zu erhalten war nie unser Ziel.“

Sie sind das Ergebnis unserer inneren Motivation, Ihr Vermögen langfristig zu sichern und zu vermehren. Der Weg: eine ganzheitliche persönliche Beratung mit maßgeschneiderten Lösungen. Denn das ist unser Anspruch als Privatbank und dafür lassen wir uns auch gerne auszeichnen.

Mehr Informationen finden Sie auf schoellerbank.at



Schoellerbank
Private Banking

Investieren statt Spekulieren.



ST. FLORIANER
BRUCKNERTAGE 2016

Die St. Florianer Brucknertage sind eine nicht mehr wegzudenkende Institution im Kulturleben unseres Ortes geworden. Jährlich wird ein Schwerpunkt auf ein Werk des großen Komponisten Anton Bruckner gelegt – in diesem Jahr ist es Bruckners Sechste. Wir werden wieder unvergessliche Veranstaltungen erleben und ich darf alle Musikinteressierten einladen, nach St. Florian zu kommen und sich dem Kunstgenuss, den die hochwertigen Künstlerinnen und Künstler garantieren, hinzugeben. Besonders hervorzuheben ist auch, dass junge Musikerinnen und Musiker in einzelne Aufführungen eingebunden sind und damit vor Publikum auftreten können. Mein Dank gilt allen Vereinsverantwortlichen und Organisatoren für die Durchführung der Brucknertage und ich freue mich, wenn wiederum viele Gäste aus dem In- und Ausland sowie die Florianerinnen und Florianer die jeweiligen Konzerte besuchen.

Mit den besten Wünschen für einen angenehmen Aufenthalt in St. Florian und in den Räumlichkeiten des prächtigen Barockstiftes verbleibe ich

Ihr

ROBERT ZEITLINGER

Bürgermeister von St. Florian



Entgeltliche Einreichung

Kultur elektrisiert.

Die Energie AG Oberösterreich ist sich als starkes regional verankertes Unternehmen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Deshalb unterstützen wir auch vielfältige kulturelle Aktivitäten in unserem Land. Denn Kultur elektrisiert die Menschen, schafft Identität und bietet Begeisterung.
www.energieag.at

ENERGIE AG
Oberösterreich
Wir denken an morgen

www.energieag.at



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,
LIEBE GÄSTE IM STIFT ST. FLORIAN!

Die weltweite Beachtung, die die Brucknertage unterdessen finden und die Preise für die Tonaufnahmen der Symphonien der letzten drei Jahre unterstreichen den herausstechenden Rang St. Florians als Ort der Brucknerpflege.

Hier „entsteht“ Musik – wie seit Jahrhunderten. Deshalb auch das Motto der Brucknertage 2016: „Die Geburt einer Symphonie“. Ja, heuer dreht sich alles um Bruckners „Sechste“. Aus verschiedenen Perspektiven soll eine Annäherung an eines der Werke Bruckners geschehen können, das sich nicht so „beladen“ darstellt und trotz der Reife und Meisterchaft des Komponisten eher nicht auf so schweren Füßen daherkommt.

Das soll Ihnen, die Sie die Konzerte besuchen, ein Anreiz sein, darauf neugierig zu werden und zu dieser Woche im August nach St. Florian zu kommen. Dazu lade ich im Namen des Stiftes und des Vereins „St. Florianer Brucknertage“ herzlich ein.

+ J. Holzinger

JOHANNES HOLZINGER

Propst des Augustiner Chorherrenstiftes St. Florian



Eines unserer Clubhäuser.

Ö1 Club-Mitglieder erhalten
bei den St. Florianer Brucknertagen
10 % Ermäßigung.

Sämtliche Ö1 Club-Vorteile
finden Sie in **oe1.ORF.at**

ORF

1

ÖSTERREICH 1
CLUB

ORF. WIE WIR.



VORFREUDE!

Das Team der St. Florianer Brucknertage freut sich, Ihnen mit dem Festival-Programm 2016 ein sowohl musikalisches als auch musikhistorisches Gesamterlebnis rund um Bruckners sechste Symphonie präsentieren zu können.

„Die Geburt einer Symphonie“ kann in mannigfaltigen Entstehungsstadien im Laufe der Festivalwoche mit- und nacherlebt werden: von den ersten Fanfaren-Tönen des Eröffnungskonzertes am Sonntag mit dem European Brass Collective über die Ensemble- und Zwei-Klaviere-Fassung bis hin zum Orchesterkonzert am Freitag und den Bläser-Nachklängen zum Abschluss am Samstag.

Ein besonderes Ereignis ist wiederum die Orgelnacht in der Stiftsbasilika, die man – wie im Vorjahr von hunderten begeisterten BesucherInnen erprobt – im Liegen, Sitzen oder Stehen miterleben kann. Es wird eine spannende und erlebnisreiche Woche. Diese Zeitreise mit Anton Bruckner kann in solch unverwechselbar authentischer Weise mit sämtlichen Sinnen nur in St. Florian erlebt werden.

Klaus Laczika

KLAUS LACZIKA

Matthias Giesen

MATTHIAS GIESEN

Künstlerische Leiter der St. Florianer Brucknertage

ERÖFFNUNGS- KONZERT

SONNTAG, 14. AUGUST 2016

20.00 Uhr / Marmorsaal / PREISE € 45,- / 35,- / 25,-

European Brass Collective

Leitung: Daniel Perpiñán

Moderation: Klaus Laczika

PROGRAMM

T. Jackson	<i>Fanfare über Bruckners Sechste</i>
A. Bruckner	<i>Os justi, Virga Jesse, Locus iste, Ave Maria</i>
P. Warlock	<i>Capriol-Suite</i>
G. Gabrieli	<i>Antiphon</i>
P. Dukas	<i>La Peri</i>
E. Elgar	<i>Nimrod aus den „Enigma-Variationen“</i>
W. Byrd	<i>Earl of Oxford</i>
J. MacMillan	<i>Exsultet</i>
R. Wagner	<i>Elsas Prozession zum Münster aus „Lohengrin“</i>
J. Goldsmith	<i>Star Trek</i>



Als Fanfare des Festival-Beginns erklingt das Hauptthema der Sechsten zur feierlichen Eröffnung der St. Florianer Brucknertage 2016. Timothy Jackson, Solohornist des Royal Liverpool Philharmonic Orchestra, hat diese durch die Sechste inspirierte Komposition den Brucknertagen 2016 gewidmet. Bruckner selbst hat dieses Hauptthema an „seiner“ Orgel in St. Florian erstmals anlässlich der Würdigung des Besuches eines ranghohen Militärs improvisiert – die Geburtsstunde der sechsten Symphonie.

Das European Brass Collective gilt als eines der renommiertesten Bläserensembles Großbritanniens und bestreitet heuer erstmals das Eröffnungskonzert der Brucknertage. Die Musiker setzen sich aus Mitgliedern namhaftester europäischer Formationen zusammen, auch aus dem „Bruckner-bewährten“ Altomonte Orchester St. Florian. Mit Musik aus vier Jahrhunderten stimmen die 11 Bläser samt Schlagwerk auf das diesjährige Festival ein. Im prunkvollen Ambiente des Marmorsaales erschallen die festlichen Klänge und bilden den Auftakt zu einer Bruckner-Symphonie-Woche, welche die „Sechste“ in zahlreichen Facetten präsentiert.



ENERGIEAG
Oberösterreich
Wir denken an morgen

PONTIFIKALAMT

MONTAG, 15. AUGUST 2016

10.00 Uhr / Stiftsbasilika / EINTRITT FREI

Altomonte Orchester St. Florian

SolistInnen:

Andrea Wögerer, *Sopran*

Sinja Maschke, *Alt*

Christian Havel, *Tenor*

Markus Schulz, *Bass*

Andreas Etlinger, *Orgel*

Leitung: Matthias Giesen

PROGRAMM

J. Haydn *Salve Regina für Quartett,*
(1732-1809) *Orgel und Streicher in g-Moll*

A. Caldara *Ave maris stella für Sopran,*
(1670-1736) *zwei Violinen und Basso Continuo*

F. J. Aumann *Ave Maria für Soloquartett*
(1728-1797) *und Streicher*



Im Rahmen des Pontifikalamts bringt das Altomonte Orchester St. Florian unter der Leitung von Matthias Giesen drei Komponisten zur Aufführung, durch welche der junge Anton Bruckner musikalisch sozialisiert wurde und die er daher zeitlebens sehr geschätzt hat, sowohl als Sängerknabe als auch später als Stiftsorganist.

Joseph Haydn und Antonio Caldara (dieser wurde bereits in Mozarts „Don Giovanni“ zitiert und persifliert) zählen zu den bekanntesten spätbarocken Komponisten sakraler Musik.

Franz Josef Aumann war von 1755-1797 Regens Chori im Stift St. Florian und seine Musik wurde zu Bruckners Zeiten in St. Florian intensiv gepflegt. In Haydns „Salve Regina“ kommt die Orgel der Stiftsbasilika eindrucksvoll als konzertierendes Element zum Einsatz.

Caldaras ariosos „Ave maris stella“ besticht durch die virtuose Sopranstimme. Aumanns „Ave Maria“ setzt mit Soloquartett und Streichern den abgestimmten Schlusspunkt.

DUOABEND

MONTAG, 15. AUGUST 2016

20.00 Uhr / Sala Terrena / EINHEITSPREIS € 30,-

Rémy Ballot, *Violine*

Matthias Giesen, *Klavier*

PROGRAMM

L. v. Beethoven *Sonate für Violine und Klavier*
(1770-1827) *in G-Dur, Op. 96*

C. Franck *Sonate für Violine und Klavier*
(1822-1890) *in A-Dur*

O. Messiaen *Thème et variations*
(1908-1992)



Rémy Ballot ist als „conductor in residence“, durch die rituell das Festival beschließenden Symphoniekonzerte, den Brucknertagen schon seit Jahren eng verbunden. Von der Tatsache, dass er auch ein bedeutender Violinist ist, können sich die BesucherInnen des heurigen Festivals überzeugen. Sein Klavierpartner Matthias Giesen ist seit 2006 künstlerischer Leiter des Festivals.

Beethovens letzte Violinsonate, Op. 96, vermittelt feingliedrige Poesie ohne jegliche vordergründige Virtuosität. César Franck gilt als bedeutendster französischer Komponist des späten 19. Jahrhunderts, seine Sonate als virtuosos Paradestück dieser Epoche. Olivier Messiaen wiederum ist einer der herausragenden französischen Komponisten des 20. Jahrhunderts, sein Stück „Thème et variations“ zieht mit kaleidoskopischen Klangfarben in seinen Bann.

BRUCKNER- ORGELNACHT

visualisiert

DIENSTAG, 16. AUGUST 2016

20.00 bis 0.45 Uhr / Stiftsbasilika

Visualisierung · Orgelbar / PREISE € 30,- / 50,- (inkl. Liegestuhl)

PROGRAMM

20.00 Uhr – „Eine Hommage an Augustinus“

Willibald Guggenmos¹, St. Gallen/CH

L. Vierne (1870-1937) *Marche Triomphale, Op.46*
(Bläser und Orgel)

J. Vogt (1810-1869) *Scène champêtre et Orage*
(Ländliche Szene und
Gewittersturm)

A. F. Kropfreiter
(1936-2003) *Improvisation über Themen
von Bruckner: 8. Symphonie,
Messe in f-Moll und Te Deum*
(Rekonstruktion: Willibald
Guggenmos)

J. Nieland (1903-1963) *Marche Triomphale*

L. d. Saint-Martin
(1886-1954) „Aria“, Op.39
„Carillon“, Op.11



Sechs der namhaftesten OrganistInnen Europas reisen heuer nach St. Florian, um an Bruckners Orgel Anklänge an seine weltberühmten Improvisationen und Stücke zu musizieren. An jener Orgel, an welcher der Meister selbst Themen für seine Symphonien wie z. B. für die Sechste entwickelt hat.

Das nächtliche Feuerwerk der Orgelmusik wird heuer um Schlagwerk und Bläser erweitert und bietet außerdem einen besonderen musikalischen Höhepunkt: Die Sopranistin Fenja Lukas wird im Rahmen von „Junge Talente Oberösterreich“ ein Auftragswerk des Vorarlberger Komponisten Michael Floredo singen. Floredos „3. Symphonie“ für drei Organisten wurde 2010 mit großem Erfolg an der Bruckner-Orgel uraufgeführt.

Konzipiert ist die Orgelnacht als mannigfaltiges raumakustisches Erlebnis für alle Sinne. Sie breitet sich, dank Live-Videoübertragung der sechs jeweils 30-45 Minuten dauernden Konzerte in den Altarraum der Basilika, als Ohren- und Augenschmaus vor dem Publikum aus.

Die Konzerte lassen sich auch von einem der Liegestühle aus genießen. Eine Orgel-Bar vor der Basilika wird kulinarische Stärkung zwischen den Konzertblöcken gewährleisten.

21.00 Uhr – „Spanische Impressionen“
 Liudmila Matsyura², Alcála de Henares/E

- J. Langlais (1907-1991) *Incantation pour un Jour Saint*
 E. Butusova (*1963) *Variationen über einen geistlichen Gesang*
 F. Peeters (1903-1986) *Concert piece*
 F. Tarrega (1852-1909) *Memories of the Alhambra*
 B. Juliá (1922-2014) *Toccata aus der „Suite gregoriana“*

21.45 Uhr – „Jahrestage 2016“
 Jean-Paul Imbert³, Paris/F

- M. Dupré (1886-1971) *Finale aus der symphonischen Dichtung „Evocation“*
 F. Liszt (1811-1886) *Consolation in Des-Dur*
Les Préludes (Transkription: Jean-Paul Imbert)

22.30 Uhr – „Neues für St. Florian“
 Benjamin Guélat⁴, Zürich/CH
 Fenja Lukas⁵, Sopran (Junge Talente Oberösterreichs)

- M. Floredo (*1967) *„Kreuzwegstationen“ für Sopran, Orgel und Schlagwerk (Uraufführung)*



3 © PRIVAT



4 © PRIVAT



5 © MARKUS AMON



© REINHARD WINKLER

23.30 Uhr – „Von Pfeifen und Blech“
 Sergej Tcherepanov⁶, Lübeck/D
 European Brass Collective⁷

- G. Gabrieli (1557-1612) *Sonata Pian' e Forte*
 G. Mahler (1860-1911) *Symphonisches Finale aus der Symphonie Nr. 3*
 G. Gabrieli (1557-1612) *Canzon Septimi toni*
 J. S. Bach (1685-1750) *Symphonie aus der Kantate „Wir danken dir, Gott“, BWV 29*
(Transkription: M. Dupré)
Symphonie aus der Kantate „Wir müssen durch viel Trübsal“, BWV 146
 M. Reger (1873-1916) *(Transkription: M. Dupré)*
Phantasie und Fuge über „B-A-C-H“, Op. 46



6 © PRIVAT



7 © R. WINKLER



0.30 Uhr – „Nachtfantasien“

Jürgen Sonnentheil⁸, Cuxhaven/D

- | | |
|---------------------------|---|
| L. Vierne (1871-1937) | <i>Cathédrales aus der Quatrième Suite</i> “, Op. 55 |
| A. Claussmann (1850-1926) | <i>Invocation aus der „Suite“</i> “, Op. 52 |
| J. Demessieux (1921-1968) | <i>Nr. 1: Pointes (Allegro agitato)</i>
<i>Nr. 4: Accords alternés aus den „Six Études“</i>
<i>aus „Studien für den Pedalfügel“</i> “, Op. 56 |
| R. Schumann(1810-1856) | <i>Nr. 2: Mit innigem Ausdruck</i> |
| L. Vierne (1871-1937) | <i>Toccata aus der „Deuxième Suite“</i> “, Op. 53 |



DAS KONZERT-HIGHLIGHT

DER ST. FLORIANER BRUCKNERTAGE 2015

In der Reihe der Brucknertage im Stift St. Florian, Anton Bruckners Refugium, eigentlicher Heimat und letzter Ruhestätte, erklang im Sommer 2015 „das Schönste, was ich je komponiert habe!“ [Bruckner] Die Rede ist vom Adagio seiner neunten, unvollendet gebliebenen Symphonie in d-Moll, die „dem lieben Gott“ gewidmet ist und in der sich Bruckner bewusst mit dem Übergang ins Jenseits auseinandersetzt. Rémy Ballot und dem Altomonte Orchester gelingt es in „Liaison“ mit der einzigartigen Akustik der Basilika – gewissermaßen dem Heiligen Geist dieser musikalischen Trinität – wie kaum anderen, die mit dem Abschied vom Irdischen verbundene Wehmut und Trauer der Hinterbliebenen, aber auch die Ungewissheit über das, was nach dem eigenen Tod bleibt, in himmlische Sphären zu überführen.

Ein besonderes Verhältnis verbindet Remy Ballot mit den St. Florianer Brucknertagen. 2011 debütierte er mit der 4. Symphonie, 2013 leitete er als Dirigent des Altomonte Orchesters die lokale Erstaufführung der Urfassung der 3. Symphonie, die ebenfalls auf CD erschienen ist. 2014 wurde die Aufführung der 8. Symphonie gemeinsam mit dem Oberösterreichischen Jugendsinfonieorchester von den Kritikern begeistert aufgenommen. Alle drei CDs sind beim Stiftsportier und an der Abendkasse erhältlich!

ENSEMBLE-KONZERT

MITTWOCH, 17. AUGUST 2016

20.00 Uhr / Marmorsaal / PREISE € 45,- / 35,- / 25,-

Thomas Christian, *Violine*

Altomonte Ensemble:

Marcus Wall, *Violine*

Julian Gillesberger, *Viola*

Thomas Wall, *Violoncello*

Hannes Kaar, *Kontrabass*

Günther Gradischnig, *Klarinette*

Péter Keserü, *Horn*

Andreas Etlinger, *Harmonium*

Sergej Tcherepanov, *Klavier*

PROGRAMM

A. Dvořák (1841-1904) *Bagatellen für Streichtrio und Harmonium, Op. 47*

A. Bruckner (1824-1896) *Symphonie Nr. 6 A-Dur in einer Transkription für Kammerensemble*
(Transkr.: Matthias Giesen)



Die Aufführung symphonischer Werke in kleinem Ensemble war in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in Wien gängige Praxis. Vor allem der Kreis um Arnold Schönberg machte auf diese Weise namhafte Symphonien einer breiteren Öffentlichkeit in den Vorstädten zugänglich.

Intendant Matthias Giesen greift diese Tradition im Jahre 2016 erneut auf und hat Bruckners Sechste für die Instrumentalbesetzung dieser vergangenen Epoche arrangiert. Seine Transkription reduziert die Symphonie klanglich auf ihren wesentlichen Kern. Dies verändert den Höreindruck und vermittelt die Symphonie in neuer Perspektive, stark von Struktur und Soloinstrumenten geprägt.

Wie bereits die siebte Symphonie bei den Bruckner-tagen 2009, wird auch diese Erstaufführung vom Altomonte Ensemble gemeinsam mit dem Stargeiger Thomas Christian gespielt werden. Als Einstimmung klingen selten aufgeführte musikalische Miniaturen: Anton Dvořáks „Bagatellen für Streichtrio und Harmonium“.

„Brubeckner“ BRUCKNER AUF ZWEI KLAVIEREN

DONNERSTAG, 18. AUGUST 2016

20.00 Uhr / Sala Terrena / EINHEITSPREIS € 30,-

Elias Gillesberger und Klaus Laczika, *Klavier*

PROGRAMM

D. Brubeck *“Points on Jazz”, Ballettsuite*
(1920-2012) *für zwei Klavier*

A. Bruckner *Symphonie Nr. 6 in A-Dur*
(1824-1896) *für zwei Klaviere*
 (Fassung 1911 von Karl Grunsky,
 2016 durch K. Laczika an den
 Urtext adaptiert)



© PHILIPP HORAK



© REINHARD WINKLER



Wie in Bruckners Freundeskreis hat das Musizieren einer Symphonie an zwei Klavieren auch bei den St. Florianer Brucknertagen erstmals wieder Tradition erlangt. Anton Bruckner legte großen Wert darauf, sich seine Werke im Wiener Richard-Wagner-Verein von seinen Schülern vor den oder anstatt der symphonischen Uraufführungen zunächst auf zwei Klavieren zu Gehör bringen zu lassen: So auch die 6. Symphonie in seinem Beisein am 29.11.1894. Die mittels zweier Klaviere klanglich skizzierte Spielart stellte einen wichtigen Schritt in der Orchestrierungsphase während des Entstehens einer Symphonie dar, ermöglichte sie doch ein genaues Hören der den Stücken innewohnenden Klangwelten und des Detailreichtums. Klaus Laczika ist Gründer und einer der beiden musikalischen Leiter der St. Florianer Brucknertage. Er musiziert diese „Arbeitsfassung“ für zwei Klaviere gemeinsam mit Elias Gillesberger, Student an der Anton Bruckner Privatuniversität, einem jungen, bereits preisgekrönten Ausnahmetalent. Bruckners Sechster stellen die beiden Pianisten die Ballettsuite „Points on Jazz“, der wesentlich durch europäische Lehrer und Tradition geprägten Jazz-Legende Dave Brubeck, voran.

SYMPOSION

„Bruckner-Dimensionen“

FREITAG, 19. AUGUST 2016

14.00 Uhr / Altomonte-Saal / EINTRITT FREI

Benjamin Korstvedt¹, Musikwissenschaftler
(Clarke University, USA)

„The Path to the ‚Homeric Seas‘: on Bruckner’s
symphonic style, ca. 1880“

Benjamin Gunnar Cohrs², Brucknerforscher
(Bremen, D)

„Bruckners Sechste: Wirklich kein Stiefkind mehr?“

Moderation: Michael Wruss³, Musikkritiker für die
ÖÖNachrichten

Beide Koryphäen werden sich für das KennerInnen- und LiebhaberInnen-Publikum verständlich ausdrücken und anschließend für eine ausgiebige Diskussion samt Klangbeispielen zur Verfügung stellen.

Moderiert wird die knapp zweistündige Veranstaltung (inkl. Pause) vom bekannten ÖÖN-Kritiker, Musiker, Musikwissenschaftler, Musik-Philosophen und Professor am Adalbert-Stifter-Gymnasium, Michael Wruss.



Die „Bruckner-Dimensionen“ eröffnen einen faszinierenden Einblick in die Welt der kreativen und handwerklichen Arbeitsweise von Anton Bruckner. Sowohl KennerInnen als auch MusikliebhaberInnen schätzen das jährliche Brucknertage-Symposium, welches rituell am Nachmittag vor dem abendlichen Symphoniekonzert stattfindet.

Im prunkvollen Ambiente des Altomonte-Saales lassen uns heuer zwei namhafte Brucknerforscher an ihrem fundierten Wissen über den Meister und seine Arbeitstechnik teilhaben: Die Musikwissenschaftler Benjamin Korstvedt und Benjamin Gunnar Cohrs.

Während sich Benjamin Korstvedt vor allem dem Ende des ersten Satzes der Sechsten widmen wird und uns an diesem Beispiel verständlich erläutern wird, welche kompositorische Wende diese „Coda“ für Bruckner bedeutet hat, wird Benjamin Gunnar Cohrs anhand seiner jüngsten sensationellen Bruckner-Handschrift-Funde der Sechsten in St. Florian und Wien die Geschichte des Werkes neu erzählen.



SYMPHONIE- KONZERT „Die Sechste“

FREITAG, 19. AUGUST 2016

EINFÜHRUNGSVORTRAG ZUR SYMPHONIE NR. 6

17.00 Uhr / Tafelzimmer / EINTRITT FREI

Klaus Laczika

SYMPHONIEKONZERT

20.00 Uhr / Stiftsbasilika / PREISE € 60,- / 50,- / 35,-

Oberösterreichisches Jugendsinfonieorchester

Leitung: Rémy Ballot

PROGRAMM

R. Wagner *Vorspiel zu „Lohengrin“*
(1813-1883)

A. Bruckner *Symphonie Nr. 6 in A-Dur, WAB 106*
(1824-1896) *(Österreichische Erstaufführung der*
 Neuausgabe von Benjamin G. Cohrs)



Jährlich bildet das Symphoniekonzert den musikalischen Höhepunkt der Brucknertage. Das Oberösterreichische Jugendsinfonieorchester bringt unter der Leitung von Rémy Ballot den prachtvollen Innenraum der Stiftsbasilika zum Klingen. „Die einzigartige Akustik der Basilika bereichert den St. Florianer Bruckner-Klang quasi als zusätzliches Instrument“, so rezensieren internationale Medien dieses Erlebnis. Als Auftakt stimmt das Vorspiel zu Richard Wagners „Lohengrin“, ebenso in A-Dur gehalten, in seinem hellen und weichen Charakter auf Anton Bruckners Sechste ein.

Auch sie ist von einer Leichtigkeit, Transparenz und formalen Konzentration, die in seiner großräumigen, energetischen und symphonischen Welt ungewohnt anmutet. Vielleicht gerade deshalb lange Zeit zu Unrecht im Schatten der anderen Symphonien stehend, 1899 in stark gekürzter Fassung uraufgeführt, erklang sie erst 1935 in ihrer Originalfassung. Der Meister selbst konnte sie zu Lebzeiten niemals zur Gänze hören. Am 19. August 2016 können er und unser Publikum in der Stifts-Basilika die Schönheit „Aschenputtels“ vollständig und vollkommen erleben und erkennen.

BRASS- KONZERT

SAMSTAG, 20. AUGUST 2016

20.00 Uhr / Reise durch das Stift / EINHEITSPREIS € 30,-

Vienna Brass Connection

Leitung: Johannes Kafka

PROGRAMM

„Anton Bruckner, die Sechste, eine Versuchung“



2012 haben sich siebzehn Blechbläser und drei Schlagwerker aus Österreich unter der Leitung von Johannes Kafka in Wien zu einem lebendigen Klangkörper zusammengefunden, der Vienna Brass Connection.

Die Musiker sind allesamt in Toporchestern engagiert, im Ensemble bündeln sie ihre Kraft. Und diese kommt nun im Stift St. Florian zum Ausdruck, gleich mehrmals, an verschiedenen Spielstationen, im Rahmen einer Wanderung quer durch jenen Ort, an dem Bruckner gewirkt hat.

Mit bewegenden Stücken klingen die diesjährigen Brucknertage aus. Die altehrwürdigen Mauern werden von den beschwingten Adaptionen der Vienna Brass Connection zum Zittern gebracht: Ein Satz aus Bruckners Sechster steht dabei ebenso auf dem Programm wie bekannte Klassiker und famose Filmmusiken. Prädikat: erlebenswert.



ERMÄSSIGTE KARTEN

PRO KONZERT KANN FÜR JEDE GEKAUFTE KARTE NUR EINE DER NACHFOLGENDEN OPTIONALEN ERMÄSSIGUNGEN IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN:

Mitglieder des Vereines „*St. Florianer Bruckner-tage*“ und des „*Brucknerbundes St. Florian*“ erhalten 20 % Ermäßigung auf die regulären Kartenpreise.

Mitglieder der „*Florianer Freunde der Kunst*“ und „*Freunde der St. Florianer Sängerknaben*“ erhalten 10 % Ermäßigung auf die regulären Kartenpreise.

Club Ö1-Mitglieder (+1 Begleitperson/Veranstaltung) und *OÖN-Card-InhaberInnen* (+1 Begleitperson/Veranstaltung) erhalten gegen Vorweis der Mitgliederkarte 10 % Ermäßigung auf die regulären Kartenpreise.

SchülerInnen, StudentInnen (max. 27 Jahre), Lehrlinge, ZivildienstlerInnen und PräsenzdienstlerInnen erhalten gegen Vorweis eines gültigen Lichtbildausweises eine Jugendkarte um EUR 10,-. *Karten sind nur nach Verfügbarkeit an der Abendkasse erhältlich.*

KARTEN

VORVERKAUF FÜR ALLE VERANSTALTUNGEN

SERVICE-CENTER IM BRUCKNERHAUS LINZ

Untere Donaulände 7, 4010 Linz, T +43 732 77 52 30

Telefonische Bestellung und Barverkauf

Bis Juni 2016 · Mo-Fr 12.00-18.30 Uhr

und Sa 10.00-13.00 Uhr

Juli und August 2016 · Mo-Sa 10.00-13.00 Uhr

Telefonische Bestellung

Juli bis August 2016 · Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr

und Sa 10.00 Uhr-13.00 Uhr

Online-Bestellungen sind jederzeit möglich

kassa@liva.linz.at · <http://ticket.liva.at>

KARTENSERVICE ST. FLORIAN

Tourismusbüro im Augustiner Chorherrenstift

St. Florian, Stiftstraße 1, 4490 St. Florian

T +43 7224 56 90, M +43 650 722 41 22

st.florian@oberoesterreich.at

Telefonische Bestellung und Barverkauf

Mai bis August 2016 · Di-Fr 13.00-17.00 Uhr

Sowie jeweils eine Stunde vor jeder Veranstaltung am Veranstaltungsort!

Rollstuhlplätze werden gerne nach telefonischer Rücksprache mit dem Veranstalter zur Verfügung gestellt: M +43 676 334 28 93.

GASTRONOMIE & HOTELS *in St. Florian*

HOTEL FLORIANERHOF

T +43 7224 42 54

office@florianerhof.com, www.florianerhof.com

LANDGASTHOF ZUR KANNE

T +43 7224 42 88

office@gasthof-koppler.at, www.gasthof-koppler.at

GASTHOF-HOTEL STOCKINGER

T +43 7229 883 21 -0

hotel@stocki.at, www.stocki.at

GASTHAUS ZUM GOLDENEN LÖWEN

T +43 7224 89 30

office@goldenerloewe-wimhofer.at

www.goldenerloewe-wimhofer.at

GASTHOF ZUM MÄRZENKELLER

T +43 7224 42 76

office@pfistermueller.at, www.pfistermueller.at

GÄSTEHAUS DES CHORHERRENSTIFTES ST. FLORIAN

T+43 7224 89 02 -70

GASTHOF WOLFSJÄGER

T +43 7224 8161

wolfsjaegerhof@inode.at

WEITERE INFORMATIONEN ZU ÜBERNACHTUNGS- MÖGLICHKEITEN IN ST. FLORIAN UND UMGEBUNG:

Tourismusbüro im Augustiner Chorherrenstift

St. Florian, Stiftstraße 1, 4490 St. Florian

T +43 7224 56 90, M +43 650 722 41 22

st.florian@oberoesterreich.at

KULTUR VERBINDET



DER VEREIN ST. FLORIANER BRUCKNERTAGE IST OFFEN FÜR NEUE MITGLIEDER. WIR FREUEN UNS DARAUF, MIT IHNEN DIE BEGEISTERUNG FÜR BRUCKNER UND SEINE MUSIK ZU TEILEN.

BEITRITTSERKLÄRUNG

Bitte ausfüllen und an die Vereinsadresse übermitteln (Programmheft-Rückseite). Sie erhalten danach eine Zuschrift mit Erlagschein.

Ich trete dem Verein „St. Florianer Brucknertage“ bei, als:

☐ EINFACHES MITGLIED – JAHRESBEITRAG € 18,96

☐ PAARMITGLIEDSCHAFT – JAHRESBEITRAG € 30,00

☐ FÖRDERMITGLIED – JAHRESBEITRAG AB € 100,00

Inklusive Einladung zum Empfang des Propstes am Eröffnungsabend.

☐ FÖRDERMITGLIED – JAHRESBEITRAG AB € 300,00

Inklusive zwei Karten für das Eröffnungskonzert (beste Preisgruppe) und anschließender Einladung zum Empfang des Propstes.

☐ FÖRDERMITGLIED – JAHRESBEITRAG AB € 500,00

Inklusive zwei Karten für das Eröffnungskonzert (beste Preisgruppe) und anschließender Einladung zum Empfang des Propstes sowie Nennung als FördererIn auf der Website und in Medien der St. Florianer Brucknertage.

NAME _____

ADRESSE _____

TEL. / E-MAIL _____

ORT / DATUM _____

UNTERSCHRIFT _____



© WERNER KERSCHBAUMMAYR



ST. FLORIANER
BRUCKNERTAGE

**DAS FESTIVAL 2016 WÄRE OHNE SIE UND DIE
NACHFOLGENDEN PARTNER UNVORSTELLBAR!**

In Kooperation mit:



Unser Medienpartner:



Mit freundlicher Unterstützung von:



Energie AG Vertrieb · Enamo · Energie AG Power Solutions
Netz OÖ GmbH · Energie AG Umwelt Service



IMPRESSUM

Herausgeber: Verein „St. Florianer Brucknertage“

Stiftstraße 1, 4490 St. Florian/Austria

Für den Inhalt verantwortlich: Kons.-Rat Propst Johann Holzinger

Marketing: Mag. Daniela Pühringer / dP Brand Consulting

Festival-Organisation: Julian Gillesberger / Musicarte Kulturmanagement

Konzept Titelbild: Richard Bayer / sub. communication design

Stand: Mai 2016. Änderungen im Programm vorbehalten.



INTERNATIONALES
BRUCKNERFEST LINZ

13. Sept. bis 29. Okt.

2016

www.brucknerfest.at

Partnerland Südkorea

Karten und Info:
Brucknerhaus, Untere Donaulände 7, A-4010 Linz
+43 (0) 732 77 52 30,
kassa@liva.linz.at

WWW.BRUCKNERHAUS.AT

**BRUCKNER
HAUS**

Ein Haus der LIVA

PROGRAMM TIPPS

**14
SEP**

Brucknerhaus, GS 19:00 – 21:45

W. A. MOZART:
„Cosi fan tutte“
Konzertante Aufführung

Mitglieder der Angelika-Prokopp
Sommerakademie der
Wiener Philharmoniker
Vinzenz Praxmarer Dirigent
Michael Werba Künstlerische Leitung

**15
SEP**

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

**Wiener Philharmoniker &
Rudolf Buchbinder:**
Beethoven Klavierkonzerte

Rudolf Buchbinder Klavier, Leitung
Werke von L. v. BEETHOVEN

**17
SEP**

Brucknerhaus, GS 20:00 – 22:00

Sparkasse OÖ
Klassische Klangwolke 2016
Open Classic Night

Bruckner Orchester Linz
Dennis Russell Davies Dirigent
Jaegyeong Jo Bariton

**18
SEP**

Brucknerhaus, GS 10:30 – 12:30

Festliche Eröffnung
des Internationalen
Brucknerfestes 2016

Bruckner Orchester Linz,
Dennis Russell Davies Dirigent

**18
SEP**

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

Eröffnungskonzert
KBS Symphony Orchestra

Yoel Levi Dirigent, Yeol-Eum Son Klavier
Werke von W. A. MOZART,
A. BRUCKNER

**19
SEP**

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

Suwon Philharmonic
Orchestra

Daejin Kim Dirigent
Fabiola Kim Violine
Werke von S.-H. CHOI,
S. BARBER, H. BERLIOZ

PROGRAMM TIPPS

Dienstag

20.

September

Brucknerhaus, GS 19:00 – 21:00

Ein „Sommernachtstraum“ mit Klaus Maria Brandauer

20
SEP

Brucknerhaus, GS 19:00 – 21:00

Ein „Sommernachtstraum“ mit Klaus Maria Brandauer

Enoch zu Guttenberg Dirigent
Orchester der KlangVerwaltung
Werke von L. v. BEETHOVEN,
F. MENDELSSOHN BARTHOLDY

29
SEP

St. Florian Stiftsbasilika, 19:30 – 21:30

Bruckners Siebente in St. Florian

Bruckner Orchester Linz
Dennis Russell Davies Dirigent
A. BRUCKNER: Symphonie Nr. 7

03
OKT

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

Tschechische Philharmonie Prag

Jiří Bělohlávek Dirigent
Josef Špaček Violine
Werke von G. LIGETI,
W. A. MOZART, A. DVOŘÁK

04
OKT

Brucknerhaus, GS 19:00 – 22:00

Peter I. Tschaikowsky: „Eugen Onegin“

Lyrische Szenen in drei Aufzügen,
konzertante Aufführung in russischer
Sprache mit deutschen Übertiteln

05
OKT

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

Die schönsten russischen Opernmelodien

SolistInnen, Chor und Orchester der
Kolobov Novaya Opera Moskau
Alexander Polishchuk Dirigent

06
OKT

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

Die große Gala der Italienischen Oper

FinalistInnen und PreisträgerInnen des
Competizione dell'Opera 2016
Bruckner Orchester Linz
Barbara Rett Moderation

BRUCKNER
HAUS

Ein Haus der LIVA

PROGRAMM TIPPS

SAMSTAG

29.

Oktober

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

Österreichisch-Koreanische Philharmonie

07
OKT

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

Mahlers Fünfte mit der Staatskapelle Dresden

Myung-Whun Chung Dirigent

András Schiff Klavier

Werke von R. SCHUMANN, G. MAHLER

08
OKT

Brucknerhaus, GS 19:30 – 3:00

Die große Brucknerhaus-Jazznacht live auf Ö1 und WDR 3

08
OKT

St. Florian Stiftsbasilika, 19:30 – 21:30

Synodalchor Moskau

Alexey Puzakov Dirigent

11
OKT

Brucknerhaus, MS 19:30 – 21:30

Der besondere Liederabend

Kurt Rydl Bass

Sergej Roldugin Violoncello

Sergej Redkin Klavier

29
OKT

Brucknerhaus, GS 19:30 – 21:30

Österreichisch-Koreanische Philharmonie

Chungki Min Dirigent

Brucknerfest im Abonnement

Erleben Sie große internationale Orchester, einzigartige Stimmen, junge, aufstrebende KünstlerInnen und hochkarätige Stars beim Internationalen Brucknerfest 2016. Sichern Sie sich die großen Momente mit einem Abonnement und sparen Sie bis zu 30 % des Einzelkartenpreises. Von „Revolutionary“ über „Große Stimmen“ bis „Internationale Orchester“ – wir haben das passende Angebot für Sie!

Karten und Info:

Brucknerhaus Servicecenter

Tel.: +43 (0) 732 77 52 30, E-Mail: kassa@liva.linz.at,

www.brucknerfest.at, www.brucknerhaus.at

BRUCKNER
HAUS

Ein Haus der LIVA



ST. FLORIANER
BRUCKNERTAGE

VEREIN ST. FLORIANER BRUCKNERTAGE
Stiftstraße 1, 4490 St. Florian/Austria
T +43 (0)676 334 28 93 · ZVR-Zahl 322319410
office@brucknertage.at · www.brucknertage.at

Raiffeisenbank Enns
IBAN AT31 3415 7000 0062 7000
BIC RZOOAT2L157